

Vereinsrückschau

Berichterstatter: *W. Kefel*

Die Zahl der Mitglieder beträgt derzeit: 1063.

Der Verein betrauert den Tod folgender Mitglieder:

- H. H. Baldauf* Johann, Generalvikar, Regensburg;
Baumann Hans, Fabrikbesitzer, Amberg;
Brandl Michael, Brauereibesitzer und Gastwirt, Regensburg;
Büchele Karl, Oberstudienrat i. R., Regensburg;
Cronheiß Helgi, Geschäftsführer, Schrammelhof b. Regensburg;
Dr. Felzmann Rudolf, prakt. Arzt, Amberg;
Filbig Josef, Oberbürgermeister i. R., Amberg;
Kirsinger Franz, Ingenieur, Regensburg;
Lehner Otto, Oberforstmeister i. R., Hagelstadt;
Peinkofer Max, Schriftsteller, Bodenmais;
Ringholz Max, Steuerberater, Schwandorf;
Schreiber Anton, Rektor, Schwandorf;
H. H. Dr. Schrems Theobald, Domkapellmeister, Professor, Regensburg.
Veitl Friedrich, Oberinspektor, Regensburg;
Dr. Voith Ernst v. Voithenberg, Oberstabsarzt a. D., Altengronau;
H. H. Zintl Johann, Pfarrer, Amberg.

* * *

Nach außen unauffällige, aber für die gedeihliche Entwicklung des Vereins wichtige Arbeit war in der Berichtszeit vom Oktober 1963 bis Juli 1964 zu leisten.

In zahlreichen Sitzungen erörterte der Ausschuß einen Satzungsentwurf, um dessen Zustandekommen der Archivar des Vereins, Herr Oberregierungsrat Fürnrohr, und der zweite Vorsitzende, Herr Oberarchivrat Dr. Piendl, sich große Verdienste erworben. Die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung setzten die neue, an die veränderten Zeitumstände angepaßte Satzung einstimmig am 25. Februar 1964 in Kraft. Sie kommt auf S. 263 ff. zum Abdruck und enthält als wesentliche Neuerung die Ergänzung der Vorstandschaft durch einen Schriftführer, die Wahl des Ausschusses und der Vorstandschaft für einen Zeitraum von drei Jahren und die Begründung eines wissenschaftlichen Beirats. Besondere Beachtung verdient die Einführung der fördernden Mitgliedschaft, welche durch Bezahlung des fünffachen Jahresbeitrags erworben wird. Nur wenn zahlreiche staatliche Stellen, Firmen und wohlhabende Mitglieder in dieser Form dem Verein ihnen zur Ehre gereichende Unterstützung angedeihen lassen, können künftig die sich stets erweiternden Aufgaben erfolgreich bewältigt werden. Zugleich wird es möglich, den Normalbeitrag in einer Höhe zu belassen, der auch weniger gut situierten Freunden der Geschichte dem Verein die Treue halten läßt. Es wäre schön, wenn auf Grund dieses Hinweises die Zahl der fördernden Mitglieder sich rasch erhöhen möchte.

Mit besonderer Freude sei bekanntgegeben, daß die in früheren Jahren bereits bestehende Ortsgruppe Cham seit dem 27. Mai 1964 sich erneut konstituiert hat. Herrn Stadtamtman Gsellhofer, der zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde, aber auch allen an der Wiederbegründung beteiligten Mitarbeitern, entbietet der Hauptverein herzliche Glückwünsche. Möge die Ortsgruppe rasch viele neue Mitglieder gewinnen und wesentlich zur Stärkung des Geschichtsbewußtseins der Bevölkerung beitragen.

Der Stadt Regensburg ist auf Initiative unseres Ehrenmitglieds, Herrn Museumsdirektor Dr. Boll, eine wohlgelungene Renovierung des Vereinslokals zu verdanken.

Vortragstätigkeit in Regensburg

- 1. 10. 1963: Archivrat Dr. Bernhard Zittel, München: Kostbarkeiten aus bayerischen Archiven.
- 6. 11. 1963: Dr. Richard Strobel: Mittelalterlicher Wohnbau in Regensburg.
- 4. 12. 1963: Oberstudiendirektor i. R. Dr. Hertinger, Amberg: Die Anfänge oberpfälzischer Krippenkunst.
- 29. 1. 1964: Privatdozent Dr. Kurt Reindel, München: Die Kirchenorganisation im Alpen-Donauraum in Spätantike und Frühmittelalter.
- 19. 2. 1964: Jahreshauptversammlung.
- 18. 3. 1964: Oberarchivrat Dr. Piendl: Probleme der frühen Baugeschichte von St. Emmeram.
- 22. 4. 1964: Privatdozent Dr. Prinz, München: Die staatsrechtliche Stellung Böhmens im alten Reich.
- 29. 4. 1964: Dr. Richard Strobel: Führung Niedermünster (Ausgrabungen).
- 13. 5. 1964: Landeskonservator Dr. Schwarz, München: Ausgrabungen in der Schweinfurter Grafenburg des 10. Jh. zu Oberammerthal bei Amberg.
- 2. 7. 1964: StProf. W. Keßel: Einführungsvortrag zum Vereinsausflug.
- 5. 7. 1964: Vereinsausflug nach Sulzbach-Rosenberg, Hersbruck, Henfenfeld, Altdorf, Grünsberg, Freystadt. (Führung: W. Keßel).

Ortsgruppe Amberg

(Leiter: Studienprofessor Dr. Batzl)

1. Vorträge:

- 1. 10. 63: Rektor a. D. Klarmann: Die Amberger Lokalpresse und die Vorgänge des Jahres 1866 in Bayern.
- 5. 11. 63: Oberlehrer Schwämmlein: Amberger Musiker im 16. Jahrhundert (mit Tonbandaufnahmen).
- 3. 12. 63: Lehrer O. Schmidt: Baugeschichte und Entwicklung der ersten Wallfahrtskirche Mariahilf in Amberg.
- 4. 2. 64: Direktor Herter: Die Geschichte der Amberger Gewerfabrik (mit Lichtbildern).
- 3. 3. 64: Studienprofessor Keßel, Regensburg: Das bayerische Städtewesen.
- 7. 4. 64: Gewerbeoberlehrer Rappel, Schwandorf: Aus der Geschichte des oberpfälzischen Handwerks (mit Lichtbildern).

Am 3. 3. hielt die Ortsgruppe ihre Jahreshauptversammlung ab. Bei der Neuwahl der Vorstandschaft wurden gewählt: Studienprofessor Dr. Batzl zum 1. Vorsitzenden, Studienprofessor P. Dr. Fitzthum zum 2. Vorsitzenden und Rektor a. D. Klar-

mann zum Bibliothekar. Schulrat a. D. Jungwirth wird weiterhin den Heimatkundlichen Arbeitskreis betreuen.

2. Heimatkundlicher Arbeitskreis.

Der Arbeitskreis trat wie bisher an jedem 3. Dienstag des Monats zur Diskussion heimatgeschichtlicher Fragen zusammen.

Ortsgruppe Burglengenfeld

(Leiter: Rektor Hans Knorr)

Veranstaltungen:

22. 9. 63: Herbstfahrt nach Hohenburg (Besichtigung der kulturgeschichtlichen Sammlung des Hauptlehrers Spörer im Rathaus), Burg Heimhof, Amberg (Stadtbesichtigung, Mariahilfkirche), Ensdorf (Klosterkirche mit Grabstätte der Burglengenfelder Burgrafen). (Führung: Rektor H. Knorr).
12. 11. 63: OstR Lehnfeld, Schwandorf: Landschaft, Volkstum und Kulturgeschichte Griechenlands (mit Farbdias).
3. 12. 63: Hptm. Pfister, Burglengenfeld: Amazonasgebiet, Erlebnisse und Erkenntnisse (mit Farbdias).
18. 2. 64: Rektor H. Knorr: Streifzüge durch Landschaft und Geschichte unserer Heimat (mit Farbdias).
17. 3. 64: Rektor H. Knorr: Rom-Neapel. Eindrücke und geschichtliche Beziehungen (mit Farbdias).
14. 6. 64: Kulturfahrt in Verbindung mit dem Volksbildungswerk nach Rechberg (Wallfahrtskirche), Wildenstein, Dietfurt, Kottingwörth (Friedhofsbefestigung, frühgotische Fresken), Schloß Hirschberg und Berching (Stadtbesichtigung, Laurentiuskirche). (Führung: Rektor H. Knorr).
21. 6. 64: Wiederholung der Kulturfahrt vom 14. 6. wegen zahlreicher Anmeldungen. (Führung: Rektor H. Knorr).

Ortsgruppe Cham

(Leiter: Stadtammann Gsellhofer)

Nach längeren Vorbereitungen hat sich die Ortsgruppe Cham zu neuer Tätigkeit zusammengefunden und am 15. April 1964 eine erste Versammlung abgehalten, bei welcher eine Anzahl neuer Mitglieder gewonnen werden konnten. Die an diesem Tage eingesetzte vorläufige Vorstandschaft wurde bei der Gründungsversammlung am 27. Mai 1964 durch Wahl bestätigt, und zwar die Herren:

Dr. Bernhard Marlinger	als Ehrenvorsitzender
Stadtammann Frz. X. Gsellhofer	als 1. Vorsitzender
Oberlehrer Willi Straßer	als 2. Vorsitzender
Max Urban	als Kassenverwalter
Alois Reil	als Schriftführer

1. Vorsitzender des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg, StProf. Keßel, Regensburg, überbrachte die Glückwünsche des Hauptvereins und sprach anschließend zum Thema: Die kunstgeschichtliche Entwicklung Regensburgs (mit Farblichtbildern).

Ortsgruppe Schwandorf
(Leiter: Gewerbeoberlehrer J. Rappel)

1. Veranstaltungen

25. 10. 1963: H. H. Dekan L. Spießl, Wiefelsdorf: Sieger in Ketten. Bericht aus seiner KZ-Zeit.
6. 12. 1963: Oberarchivrat Dr. Schwamberger, Fürth: Hexenprozesse und Aberglaube (gemeinsam mit Volkswbildungswerk).
27. 5. 1964: StProf. Dr. Batzl, Amberg: Die Schifffahrt auf der Naab und Vils.
26. 7. 1964: H. H. Dekan L. Spießl, Wiefelsdorf: Zur Geschichte der Pfarrei und ehemaligen Wallfahrtskirche Wiefelsdorf und ihrer Kunstwerke (Führung durch die dortige Kirche).

2. Heimatkundlicher Arbeitskreis

Wie bisher trafen sich allmonatlich interessierte Damen und Herren. Neben heimatpflegerischen Themen wurde über die Gliederung der geplanten Chronik der Stadt Schwandorf gesprochen. Leitung: Gewerbeoberlehrer Joseph Rappel.